



Abgleich Rahmen Lehr- und Ausbildungspläne im Kontext Career-Resilience

Work-life-balance stärken

Bezüge aus dem Rahmenlehrplan	Hinweise zum Transfer (Lern- und Arbeitsaufgaben & Anregungen für das Lernen in simulativen Lernumgebungen)	Bezüge aus dem Rahmenausbildungsplan
<p>CE 01:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reflexion der Rolle als Auszubildende/r und Positionierung im Pfllegeteam• Aufmerksam-Sein für die eigene Gesundheit/ Schutz vor physischen und psychischen Belastungen <p>CE 02 A:</p> <ul style="list-style-type: none">• Berufliche Gesundheitsrisiken und Gefahren• das eigene Gesundheits-/Bewegungsverhalten reflektieren• eigene Grenzen der körperlichen Belastbarkeit wahrnehmen und technische Hilfen in der Unterstützung von Menschen mit beeinträchtigter Mobilität fachgerecht nutzen• selbstfürsorglich mit sich selbst umgehen und Aktivitäten zur Gesundheitsförderung wahrnehmen	<p>Lern- und Arbeitsaufgaben:</p> <p>CE 01: Eindrücke von der ersten Begegnung mit zu pflegenden Menschen sammeln und eigene Gedanken und Gefühle reflektieren</p> <p>CE 02 A/ B: Reflexionsaufgaben zum Erleben von Nähe, Hilflosigkeit und Abhängigkeit, Scham, Sprachlosigkeit, Grenzüberschreitung und die Wirksamkeit von Berührung innerhalb körpernaher pflegerischer Maßnahmen sowie die damit verbundenen Gefühle und Empfindungen aus unterschiedlichen Perspektiven</p> <p>Lernen in simulativen Lernumgebungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• szenisches Spiel zum Umgang mit Ekel und Scham• Erproben von Möglichkeiten eines professionellen Umgangs mit Emotionen	<ul style="list-style-type: none">• Sterben und Tod als mögliche alltägliche Begleiter in einigen Arbeitsfeldern der Pflege erkennen und dazu eine eigene Position finden.• Eigene Belastungen in der Begegnung mit schweren Erkrankungen, Leid und der Endlichkeit des Lebens wahrnehmen und Räume im beruflichen Kontext finden, um die damit verbundenen Erfahrungen und Emotionen ansprechen zu können• Eigene Gefühle und emotionale Reaktionsmuster in der Begegnung mit zu pflegenden Menschen und ihrer aktuellen Lebenssituation wahrnehmen und im kollegialen fallbezogenen Austausch mit Pflegefachpersonen benennen und reflektieren (z. B. zum Umgang mit Unsicherheit, Scham, Ekel, Ängsten, Wut, Ungeduld)



Abgleich Rahmen Lehr- und Ausbildungspläne im Kontext Career-Resilience

CE 02 B:

- Erleben von eigenen Bewältigungsressourcen und Widerstandsfaktoren

CE 03:

- Reflexionskompetenz anbahnen
- erste Pflegeerfahrungen im Orientierungseinsatz, erlebte Anforderungen, Irritationen, Widersprüche und die Komplexität pflegerischen Handelns
- erlebte Begegnungen mit Ekel/Selbstekel, Scham etc.
- divergierende Interessen in der pflegerischen Kommunikation
- empfundene Sprachlosigkeit

- Zentrale Wertvorstellungen der Pflege in alltäglichen Versorgungssituationen des jeweiligen Versorgungsbereichs erkennen und benennen. Die eigene Haltung in verschiedenen Anforderungssituationen überdenken
- Maßnahmen der eigenen Gesundheitsförderung in Pfl egetätigkeiten und Arbeitsabläufe integrieren und anhand von verschiedenen Beispielen reflektieren.
- Strategien der persönlichen Gesunderhaltung einsetzen (z. B. rückengerechtes Arbeiten bei der Bewegungsförderung, beim Transfer und der Positionierung im Bett)



Abgleich Rahmen Lehr- und Ausbildungspläne im Kontext Career-Resilience

Durch gute Vorbereitung Bereitschaft zur Arbeit fördern

Bezüge aus dem Rahmenlehrplan	Hinweise zum Transfer (Lern- und Arbeitsaufgaben & Anregungen für das Lernen in simulativen Lernumgebungen)	Bezüge aus dem Rahmenausbildungsplan
<p>CE 01:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ankommen im Team/in der Pflegepraxis• berufliche Identität entwickeln <p>CE 02 B:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unmittelbare Vorbereitung auf die weiteren beruflichen Handlungsanforderungen im Orientierungseinsatz [...] (z.B. Körperpflege/ Kleiden, Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme, Ausscheidung, Beobachtung vitaler Funktionen)• Struktur und Organisation des Einsatzbereichs kennenlernen und sich darin orientieren <p>CE 03:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reflexion erlebter Anforderungen der Pflegepraxis nach dem Orientierungseinsatz• erste Pflegeerfahrungen im Orientierungseinsatz, erlebte		<ul style="list-style-type: none">• Sich in einem oder mehreren Einsatzbereichen des Trägers der praktischen Ausbildung orientieren und Informationen zur Organisationsstruktur sammeln (z. B. Pflegeselbstverständnis und Leitbilder der Einrichtung bzw. einzelner Teammitglieder, Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten im Pflegeteam, Anwendung von Prinzipien des Hygienehandelns, Berücksichtigung ökologischer Grundsätze und des Umweltmanagements und/oder Dienst-/Tourenplanung).• Arbeitsabläufe in unterschiedlichen Schichten nachvollziehen, Prinzipien der Übergabe zwischen den Schichten nachvollziehen.• Den Einsatzbereich erkunden, einen Überblick über die Personen im (Pflege-)Team und ihre Aufgaben



Abgleich Rahmen Lehr- und Ausbildungspläne im Kontext Career-Resilience

Anforderungen, Irritationen,
Widersprüche und die Komplexität
pflegerischen Handelns

- mit belastenden/fordernden
Erfahrungen umgehen, kollegiale
Beratung in Anspruch nehmen

gewinnen und Kontakte zu ihnen
aufnehmen.



Abgleich Rahmen Lehr- und Ausbildungspläne im Kontext Career-Resilience

Soziale Fähigkeiten stärken		
Bezüge aus dem Rahmenlehrplan	Hinweise zum Transfer (Lern- und Arbeitsaufgaben & Anregungen für das Lernen in simulativen Lernumgebungen)	Bezüge aus dem Rahmenausbildungsplan
<p>CE 01:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Beziehungsgestaltung: Kommunikation, Fürsorge, Kultursensibilität, ethische Haltung, Empathie <p>CE 02 B:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirksamkeit von Pflege, Nähe, Bezogenheit Fremdheit, Unsicherheit, Sprachlosigkeit, Abneigung Erleben von eigenen Bewältigungsressourcen und Widerstandsfaktoren Kommunikation und Interaktion in körpernahen und intimen pflegerischen Handlungen einfühlsam gestalten beruflich bedingte Intimitätsverletzungen respekt- und würdevoll gestalten und sich selbst reflektieren 	<p>CE 01:</p> <p>Eindrücke von der ersten Begegnung mit zu pflegenden Menschen sammeln und eigene Gedanken und Gefühle reflektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Belastungen in der Begegnung mit schweren Erkrankungen, Leid und der Endlichkeit des Lebens wahrnehmen und Räume im beruflichen Kontext finden, um die damit verbundenen Erfahrungen und Emotionen ansprechen zu können Eigene Gefühle und emotionale Reaktionsmuster in der Begegnung mit zu pflegenden Menschen und ihrer aktuellen Lebenssituation wahrnehmen und im kollegialen fallbezogenen Austausch mit Pflegefachpersonen benennen und reflektieren (z. B. zum Umgang mit Unsicherheit, Scham, Ekel, Ängsten, Wut, Ungeduld). Den Einsatzbereich erkunden, einen Überblick über die Personen im (Pflege-)Team und ihre Aufgaben



Abgleich Rahmen Lehr- und Ausbildungspläne im Kontext Career-Resilience

CE 03:

- Kommunikations-/Informationsbedürfnisse zu pflegender Menschen und ihrer Bezugspersonen
- mit belastenden/fordernden Erfahrungen umgehen, kollegiale Beratung in Anspruch nehmen

gewinnen und Kontakte zu ihnen aufnehmen.

- Gefühle und Gedanken zu im Praxisfeld erlebten Situationen nachvollziehbar darstellen – gezielt Situationen ansprechen, die Betroffenheit bewirkt haben – und im Austausch mit anleitenden Pflegefachpersonen nach persönlichen Lösungen suchen (auch Aspekte von Unter-/Überforderung einbeziehen)